

# Zum Abschluss der Vielseitigkeitsbewerb

Gestern standen am Heidegger-Talentedcup die Rennen drei und vier auf dem Programm – zwei schwierige Slaloms gab es zu bewältigen.

Auch am zweiten Renntag des Heidegger-Talentedcups 2022 zeigte sich das Wetter von der besten Seite, und einem sonnigen Skitag in Malbun stand nichts im Wege. Die Kinder waren voll motiviert bei der Sache, und die schwierige Hoheggpiste wurde bestens bewältigt. Für die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer war es wichtig, die Geschwindigkeit aus den steileren Streckenabschnitten mit ins Flachstück zu nehmen und in den Minikipptoren kein Tempo zu verlieren. «Für die Kinder war der eng gesetzte Slalom eine Herausforderung. Es war ein langer Lauf und die Piste war vor allem im Steilhang hart und teilweise sehr glatt», analysierte Martina Adank-Müller vom OK-Team die Verhältnisse.

Dank der fleissigen Helferinnen und Helfer des Skiclub Triesenberg konnten die beiden Slaloms auf der toppräparierten Rennpiste optimal durchgeführt werden. Auch den Bergbahnen Malbun gilt ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit. Ohne die Mithilfe aller Beteiligten wäre es nicht möglich, drei Renntage mit fünf Rennen und über 100 teilnehmenden Kindern durchzuführen. Vor 10 Jahren haben Jessica Briker-Walter und Martina Adank-Müller die Organisation des Talentedcups in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Triesenberg übernommen. Das OK-Team ist froh und sehr dankbar, dass der Skiclub Triesenberg jedes Jahr ein eingespiltes Team stellt und jeder weiss, was er zu tun hat. Aufgrund der routinierten Hilfe-



Mit erneutem Traumwetter war der Spass am Skisport der über 100 teilnehmenden Kinder in Malbun garantiert.



Bilder: pd

rinnen und Helfer, der Pistenpräparation der Bergbahnen Malbun sowie auch der langjährigen und grosszügigen Sponsoren sind es immer sehr professionelle Kinderrennen im Malbun, bei denen die Kinder gefordert werden, der Spass aber immer im Vordergrund steht.

## In zwei Kategorien stehen die Sieger schon fest

Die beiden Slaloms waren schwierig gesetzt, und es kam zu einigen Ausfällen oder Stürzen. Alle teilnehmenden Kinder haben sich aber sehr tapfer geschlagen, sind teilweise weit zurück gestiegen und haben um

die wichtigen Punkte für die Gesamtwertung gekämpft. In der Kategorie «Pingas» hat Livia Netzer mit zwei souveränen Siegen in den Slaloms die Aufholjagd gestartet. Sie liegt nun lediglich zwanzig Punkte hinter Julia Frei, welche 320 Punkte auf ihrem Punktekonto hat, auf Rang zwei. Mit ebenfalls nur zwanzig Punkten weniger reiht sich Anouk Wagner auf Platz drei vor Liv Berger ein. Es bleibt in dieser Kategorie bis zum letzten Rennen spannend. Bei den «Pingas» hat Ian Massimo Ruhe die Gesamtwertung mit vier Siegen und der Maximalpunktzahl von 400 Punkten bereits für sich entschieden. Er

kann von seinen Konkurrenten nicht mehr eingeholt werden. Der ein Jahr jüngere Louie Hanselmann liegt mit 288 Punkten vor dem drittklassierten Nico Vith (218 Punkte) auf Rang zwei. Die Punktabstände auf den weiteren Rängen sind sehr knapp und es kann sich beim letzten Rennen noch einiges verändern. Bei der Kategorie «Schneehasa» konnte Elena Bühler das Leadertrikot zwar verteidigen, die beiden Slaloms wurden aber von den beiden Jahrgangsjüngeren Marie Theres Roth und Elin Dürr gewonnen. Marie Theres Roth befindet sich mit nur acht Punkten Rückstand auf dem zweiten Ge-

samtrang vor der drittklassierten Elin Dürr. In dieser Kategorie ist noch alles möglich, da die Punktdifferenz in der Gesamtwertung vom ersten bis zum dritten Rang nur 50 Punkte beträgt. Auch die viertplatzierte Anouk Hanselmann und die fünftplatzierte Anika Brunhart sind in Lauerstellung. In der Kategorie «Polarfüchse» liegt Marco Vith mit der Höchstpunktzahl von 400 Punkten und somit Siegen in allen vier Rennen auf Rang eins. Ebenfalls sehr konstant liegen Hermes Risch mit vier zweiten Rängen und Elias Viegas Soares mit vier dritten Rängen auf den Plätzen zwei und drei. In der

Kategorie «Schneetiger» konnte Malea Jäger beide Slaloms gewinnen und somit das Leadertrikot von der zweitplatzierten Sarina Netzer (zwei Mal Zweite in den beiden Slaloms) übernehmen. Sina Frick ist konstant mit vier dritten Plätzen auf Rang drei klassiert. In der Kategorie «Eisbären» sind die ersten drei Klassierten ebenfalls sehr konstant. Wie sein Bruder Marco Vith konnte auch Luca Vith mit vier Siegen die Maximalpunktzahl in der Gesamtwertung einfahren. Nils Dürr rangiert sich mit vier zweiten Plätzen auf Platz zwei und Lorin Eberle klassiert sich mit vier dritten Rängen auf dem dritten Gesamtrang. Auch am letzten Renntag bleibt es spannend, und für viele Kinder ist noch einiges möglich und dementsprechend ein harter Kampf um wichtige Punkte vorprogrammiert. Heute steht das grosse Finale in Form eines skicrossähnlichen Vielseitigkeitsbewerb auf dem Programm. Die Kinder stellen sich einem technisch besonders schwierigen Kurs mit Rhythmuswechseln, Wellen und einer Steilkurve. Es sind Slalom- und Riesenslalomfähigkeiten gefragt, aber auch die Koordination ist stark gefordert. Auch beim letzten Rennen steht der Spass am Skirennsport im Vordergrund. Anschliessend wird dann um 14 Uhr die Preisverteilung durchgeführt, bei der einige Überraschungen zu erwarten sind. (pd)

## Hinweis

Sämtliche Ranglisten und Zwischenstände gibt's im Internet unter [www.talente-cup.li](http://www.talente-cup.li).